Leitfaden zur Projektbeschreibung für

F&E - Kleinprojekte

Um Ihren Förderantrag bearbeiten zu können, ersuchen wir Sie, nachstehende Fragen konkret und umfassend zu beantworten. Durch Ihre Darstellung muss die Förderstelle als außenstehende Institution Ihr Projekt und Ihr Unternehmen beurteilen können.

Sollten Sie unsicher sein, ob Ihr geplantes Projekt den Förderkriterien entspricht, haben Sie auch die Möglichkeit eine Kurzdarstellung abzugeben und eine **Ersteinschätzung** durch die Förderstelle zu erhalten. - ist keine Förderzusage!

Für eine Ersteinschätzung (Projektvorbeurteilung) benötigen wir eine Kurzdarstellung, d.h. die farblich markierten Fragen der Projektbeschreibung sind auszufüllen.

Für einen fristwahrenden Anerkennungsstichtag ist zusätzlich der vollständig ausgefüllte Originalantrag mit firmenmäßiger Fertigung erforderlich.

1. **Unternehmensbeschreibung**

|  |
| --- |
| Beschreiben Sie den Tätigkeitsbereich und die Entwicklung ihres Unternehmens sowie die Produktpalette und die Märkte, in denen sie tätig sind. |
|  |

|  |
| --- |
| **Ausgangssituation**  *Wie kam es zur Projektidee? Beschreiben Sie die Ausgangsituation des Projekts* |
|  |

|  |
| --- |
| **FUE Erfahrung**  Welche Erfahrungen haben sie mit Forschung und Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren, beschreiben sie diese? |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzbeschreibung Ihres Buchhaltungssystems** | |
| □  □  □ | elektronisch (SAP, BMD, …)  ausgelagert  eigene Kostenstelle/Kostenträger oder ähnliches für Projekt möglich |

|  |
| --- |
| **Innovationsscheck** Haben Sie einen Innovationsscheck in Anspruch genommen (FFG)? Falls ja, wann, bei welcher Forschungseinrichtung und zu welchem Thema? |
|  |

1. **Technische Beschreibung des Projekts**

|  |
| --- |
| **Projekttitel**  *Geben Sie den Projekttitel an (max. 60 Zeichen) und beschreiben Sie in einem Satz den Inhalt des Projektes.* |
|  |

|  |
| --- |
| **Stand der Technik**  *Beschreiben Sie den Stand der Technik. Welche eigenen Produkte/Verfahren haben Sie im Projektbereich? Welche Produkte/Verfahren hat der Mitbewerber?* |
|  |

|  |
| --- |
| **Technische Ziele**  *Beschreiben Sie die angestrebten Ziele des Projekts* |
|  |

|  |
| --- |
| **Neuheit und Vorteile**  *Beschreiben Sie die Neuheit (Neuheit für Ihr Unternehmen, für AT, für EU oder weltweit) und die Vorteile Ihres Projekts. Gibt es auch Nachteile?* |
|  |

|  |
| --- |
| **Technische Probleme und Lösungsansätze**  *Welche technischen Probleme erwarten Sie bei der Umsetzung des Projektes? Gibt es technische Risiken, an denen das Projekt scheitern könnte?*  *Beschreiben Sie ihre technischen Lösungsvorschläge. Welche Mittel, Technologien und Methoden werden zur Lösung eingesetzt? (z.B. Konzepte, Skizzen, Patente)* |
|  |

|  |
| --- |
| **Umweltrelevanz**  *Gibt es Auswirkungen auf Umwelt, Energie- und Ressourcenverbrauch? Gib es auch negative Umweltauswirkungen?* |
|  |

1. **Projektressourcen**

|  |
| --- |
| **Entwicklungs-Kapazitäten**  *Verfügt Ihr Unternehmen über eigenes Entwicklungspersonal? Beschreiben Sie deren Know-how. Beschreiben Sie wesentliche externe Partner (Forschungseinrichtung, Firmenname, Experte, Qualifikation)* |
|  |

|  |
| --- |
| **Produktionsmöglichkeiten**  *Wie soll nach Abschluss des Projekts die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion vorhanden oder muss diese erst aufgebaut werden?* |
|  |

1. **Marktsituation und Verwertung**

|  |
| --- |
| **Umsatzpotential und wirtschaftliche Vorteile für Unternehmen**  *Welche Stückzahlen/Mengen sind mittelfristig absetzbar und welche Umsätze damit erreichbar? Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich Ihr Unternehmen?* |
|  |

|  |
| --- |
| **Zielgruppe, Vorteile für den Kunden**  *Wer sind sie die Kunden des neuen Produkts? Wie wird eine neue Zielgruppe angesprochen? Welche Vorteile ergeben sich für die Kunden?* |
|  |

|  |
| --- |
| **Erwarteter Marktpreis und voraussichtliche Herstellungskosten**  *Welchen voraussichtlichen Marktpreis wird Ihr Produkt erzielen können? Wie ist dieser in Relation zu den Mitbewerbern zu sehen? Geben Sie dazu auch Ihre geplanten Herstellkosten und Deckungsbeiträge an.* |
|  |

1. **Unternehmens- und volkswirtschaftliche Aspekte**

|  |
| --- |
| **Regionalwirtschaftliche Aspekte**  *Gibt es regionalwirtschaftliche Impulse, die von Ihrem Unternehmen ausgehen (Zulieferer, Wertschöpfungsketten, Kooperationspartner, …)* |
|  |

|  |
| --- |
| **Innovationstrategie**  *Beschreiben Sie Ihre Innovationsstrategie? Gibt es weitere Entwicklungsprojekte in den nächsten Jahren?* |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Begleitung**  *Wurden Sie von einem unserer Partner beraten?* | |
| □  □  □  □  □  □ | **Nein**  **Ja, von**  Accent Gründerservice  Clusternetzwerk Niederösterreich  Technopolmanager  Sonstige |
| *Wurden Sie von den Technologie- und InnovationsPartnern (kurz TIP) begleitet?* | |
| □  □  □  □  □  □ | **Nein**  **Ja, von**  Innovationscoach Waldviertel - DI (FH) Robert Backhausen  Innovationscoach Weinviertel - Mag. Gerhard Gschwandtner  Innovationscoach Industrieviertel - Ing. Roman Langer, MSc MAS  Innovationscoach Mostviertel - Ing. Helmut Kahrer |

***Innovationsstrategie (optional)***

*Innovationen entstehen im Spannungsfeld zwischen dem "technology-push“ und dem "market-pull“. Also auf der einen Seite dem, was das Unternehmen den Konsumenten am Markt von sich aus anbietet und andererseits den Bedürfnissen der Kunden, die durch neu geschaffene Produkte befriedigt werden sollen.*

*Um Innovationen erfolgreich umsetzen zu können, ist ein planvolles Vorgehen notwendig.*

*Die Technologie- und InnovationsPartner haben ein Tool entwickelt um die Innovationsstrategie möglichst einfach und schnell zu gestalten. Durch Berücksichtigung wichtiger Erfolgsfaktoren und dem beantworten einiger Fragen, kann diese Strategie auf einem Blatt grafisch dargestellt werden.*

*Fokussiert wird dabei auf die Themenbereiche:*

* *Technologie*
* *Marktzugang*
* *Produkte*

*Mit diesem Modell ist es also möglich eine Übersicht darzustellen, wie das Unternehmen derzeit positioniert ist und wohin die Reise in Zukunft gehen kann.*

***Nähere Informationen zum TIP-InnovationsProfil:*** [***http://www.tip-noe.at/index.php/InnovationsProfil.html***](http://www.tip-noe.at/index.php/InnovationsProfil.html)

*Ein TIP-Mitarbeiter hilft Ihnen beim Ausfüllen und Beantworten der Fragen und bespricht mit Ihnen die Ergebnisse. Das ausgefüllte InnovationsProfil kann auch dem Antrag beigelegt werden.*

*Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Technologie- und InnovationsPartner bei der Wirtschaftskammer NÖ unter (02742)-851-16500 oder (*[*tip@wknoe.at*](mailto:tip@wknoe.at)*) auf.*

**Anhang:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Technologische Innovationsdefinition** | |
| Produkt-/ Dienstleistungs-innovationen | Innovative (neue oder merklich verbesserte) Produkte |
| Innovative (neue oder merklich verbesserte) Dienstleistungen |
| Prozess-/ Verfahrens- innovationen | Neue oder merklich verbesserte Methoden der Herstellung von Waren oder Dienstleistungen |
| Neue oder merklich verbesserte logistische Verfahren, Liefer- oder Vertriebsmethoden für Waren oder Dienstleistungen |
| Neue oder merklich verbesserte unterstützende Aktivitäten für Prozesse und Verfahren |

|  |  |
| --- | --- |
| **„experimentelle Entwicklung“:** | Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dazu zählen zum Beispiel auch Tätigkeiten zur Konzeption, Planung und Dokumentation neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen |
| Die experimentelle Entwicklung kann die Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen, Pilotprojekte sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld umfassen, wenn das Hauptziel dieser Maßnahmen darin besteht, im Wesentlichen noch nicht feststehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen weiter zu verbessern. |
| Die experimentelle Entwicklung umfasst keine routinemäßigen oder regelmäßigen Änderungen an bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder anderen laufenden betrieblichen Prozessen, selbst wenn diese Änderungen Verbesserungen darstellen sollten; |